

	<p>Object: Ansicht von Brüßeck und Hohen Waert bei Straßburg</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: BS_0279</p>
--	---

Description

Die Ansicht eines mit "Brüßeck" bezeichneten Kirchweilers in der Nähe von Straßburg ist Blatt Nr. 9 einer insgesamt 24 Blätter umfassenden Serie mit Ortsansichten des aus Prag stammenden Zeichners und Kupferstechers Wenzel Hollar (1607-1677). Die Serie wurde unter dem Titel "Amoenissimae aliquot locorum in diversis provinciis iacentium effigies" bei Abraham Hogenberg (1578-1653) verlegt. Die Vorlagen zu den Stichen entstanden wahrscheinlich schon um 1630, als Hollar sich eine Zeit lang unter anderem in Straßburg, Mainz und Koblenz aufhielt. Die genaue Lokalisierung des dargestellten Ortes ist noch nicht geklärt. Möglicherweise sind die angegebenen Ortsnamen "Brüßeck" und "Hohen Waert" heute nicht mehr gebräuchlich oder es handelt sich um heute gar nicht mehr existierende Ortschaften. Insbesondere im Dreißigjährigen Krieg wurden viele elsässische Dörfer zerstört. Die Bezeichnung Breisachs am Rhein als "Brÿsach" in Martin Zeillers "Topographia Alsatiae" von 1663 mit Stichen nach Matthäus Merian könnte beim vorliegenden Stich noch vage an eine Breisach vorgelagerte Ansiedlung denken lassen. Ein Weiler Hohwarth, zugehörig zur Gemeinde Saint-Pierre-Bois, liegt nordwestlich von Schlettstadt. Eine topographische Übereinstimmung konnte allerdings jeweils nicht festgestellt werden. [Johanna Kätzel]

Basic data

Material/Technique:	Kupferstich
Measurements:	60 x 90 mm

Events

Drawn	When	1630
	Who	Wenceslaus Hollar (1607-1677)
	Where	
Printed	When	1635
	Who	Abraham Hogenberg (1580-1656)
	Where	Cologne

Keywords

- Chalcography
- Church building
- Graphics
- Hamlet
- Landscape
- Ortsansicht
- Thirty Years' War

Literature

- City of Manchester Art Gallery (Hrsg.) (1963): Wenceslaus Hollar 1607-1677. Drawings, Paintings and Etchings. Manchester
- Gustav Parthey (1853): Wenzel Hollar. Beschreibendes Verzeichniss seiner Kupferstiche. Berlin
- Richard Pennington (1982): A descriptive catalogue of the etched work of Wenceslaus Hollar 1607-1677. Cambridge